

PROJEKTINFORMATION

Integrierte Trinkwasser- und Abwassersicherheitspläne in kleinen Systemen in Serbien



Kleine Trinkwasserversorgung im
Dorf Tornjoš

Quelle: Institute für öffentliche
Gesundheit in Kikinda und Serbien

Hintergrund

Die Bereitstellung einer sicheren Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung für die Öffentlichkeit erfordert den Einsatz von Risikobewertungs- und -managementkonzepten, wie Wassersicherheitsplänen für sanitäre Einrichtungen. Ein integrierter Wasser- und Abwassersicherheitsplan (iWSSP) ist ein wünschenswerter Ansatz für die Versorgung ländlicher Regionen mit begrenzten Ressourcen und Unterstützung. Ein Drittel der ländlichen Wasserversorgungssysteme Serbiens erfüllen die mikrobiologischen Grenzwerte für eine gute Trinkwasserqualität nicht. Darüber hinaus haben ländliche Regionen im Vergleich zu Stadtgebieten weniger Zugang zu einer sicher betriebenen Trink- und Abwasserentsorgung.

Projekt

Das Hauptziel des Projekts bestand darin, eine fortschrittliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in kleinen Systemen im ländlichen Raum Serbiens zu etablieren. Das Projektteam bewertete die Machbarkeit von iWSSP durch Pilotierung an ausgewählten Standorten. Dafür wurden ein Konzept, Leitlinien und Schulungsmaterial für die praktische Anwendung entwickelt. Der Aufbau von Kapazitäten auf lokaler und nationaler Ebene wurde durch Schulungen und eingehende Unterstützung bei der Umsetzung erreicht. Der integrierte Ansatz wurde in drei Systemen erprobt, um Vorteile und künftige Verbesserungsvorschläge zu ermitteln. Informationen zur Umsetzung von iWSSP und die Erfahrungen aus dieser Pilotstudie wurden in der internationalen Zeitschrift [Journal of Water and Health](#) veröffentlicht. Auf Grundlage der Projektergebnisse können lokale Gemeinden, Wasserversorger und Gesundheitseinrichtungen den Ansatz auf weitere ländliche Gemeinden und Entscheidungsinstanzen ausweiten. Auf diese Weise wird letztlich eine gute Trinkwasser- und Abwassersicherheit gewährleistet, die auch der Umwelt und der Gesundheit der Bevölkerung zugutekommt.

Stand: Januar 2024

Land: Serbien

Laufzeit: 04/2021 – 12/2023

Adressaten der Beratung: Institut
für Gesundheit Serbien, Wasserver-
sorger und Gemeinden an Pilot-
standorten

Durchführende Organisation:
Niederländisches nationales Insti-
tut für Gesundheit und Umwelt

Projektnummer: 154934

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Bettina Rickert, Verena Zügner

Tel.: +49-340-2103-4133 / -4273

bettina.rickert@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens
sowie weiteren an die EU angrenzen-
den Staaten – ein Programm des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-
beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

www.uba.de/beratungshilfeprogramm